HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

BABWLP-CAP1 - Capstone 1 (Integrationsmodul)

BABWLP-CAP1 - Capstone 1

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-CAP1
Eindeutige Bezeichnung	Caps1IntegrM-01-BA-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wocken, Meike (meike.wocken@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Wocken, Meike (meike.wocken@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2026/27
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden besitzen ein Grundlagenwissen der relevanten Kompetenzelemente (siehe Modulinhalte) gemäß der International Competence Baseline (ICB) der International Project Management Association (IPMA), einem der weltweit führenden Dachverbände für Projektmanagement. Siehe hierzu die aktuelle Version ICB 4 (online: https://www.gpm-ipma.de/fileadmin/user_upload/Wissen/standard-icb4-projektmanagement-deutsch.pdf) mit den 3 PM-Kompetenzbereichen, die in Summe 29 Kompetenzelemente (10 People, 5 Perspective, 14 Practices) aufweisen:

- 1) Kontextkompetenz
- 2) Verhaltenskompetenz
- 3) Technische Kompeten

Die Teilnehmer/-innen können • die grundlegenden Charakteristika von Projekten, die Differenzierung in Projektarten, in Organisationsformen und die grundlegenden Projektmanagementprozesse sowie Vorgehensweise und Vorgehensmodelle kompetent beschreiben, • die standardisierten Strukturkategorien des Projektmanagements diskutieren und auf komplexe Vorhaben abbilden, • Projekte auf Basis internationaler Standards planen und in den betrieblichen Kontext integrieren, • Projekte lenken und die Planung dem Projektfortschritt anpassen, • Projektverläufe analysieren und Optimierungspotenziale erkennen und nutzen, • den Projektstatus kommunizieren und zielgruppenadäquat präsentieren, • die grundlegenden Kompetenzbereiche für erfolgreiche Projektarbeit in Unternehmen bewerten und auf realitätsnahe Beispiele anwenden.
Die Studierenden • haben die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe: http://www.gpmipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.htm. Hierüber können sie die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken und gleichzeitig die Rollen- und Perspektivenvielfalt der Beteiligten an Projekten unmittelbar erleben. • Sie können ihre kommunikativen Fähigkeiten im Dialog mit externen Experten weiter entwickeln und ihre Offenheit für Kommunikation in einem in der Regel ungewohnten neuen Kontext steigern. • Inhaltlich können sie ihr „neues" Fachwissen im Dialog mit diesen Experten kritisch reflektieren.
Die Studierenden können mit ihrem Basiswissen bereits die Grundlagen für eine optionale PM-Zertifizierung erhalten, siehe hier das Basiszertifikat der GPM: https://www.gpm-ipma.de/weiterbildung-mit-zertifikat/projektmanagement/gpm-basislevel. Diese Option wird außerhalb des Moduls, aber in Verbindung mit IdW-Kursen, jeweils nach Verfügbarkeit von Trainern und nach Bedarf angeboten. Die Studierenden erlangen eine umfassende State-of-the-Art Projektmanagementausbildung auf Basis eines internationalen Projektmanagement-Standards (IPMA) mit dem Fokus auf Handlungskompetenz, um ihre Employabilität zu fördern.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Projekt, Projektmanagement, Projektarten, PM-Prozesse, Vorgehensmodelle 2. Erfolgsmerkmale von Projekten und Projektmanagement mit Bezug zu agilen Ansätzen 3. Projektumfeld und Interessengruppen („interested parties") 4. Projektanforderungen und Projektziele 5. Strukturierung von Projekten und Organisationsformen von Projekten 6. Projektaufwandsschätzungen 7. Projektstart 8. Projektplanung (Phasenplanung, Ablauf- und Terminplanung von Projekten) 9. Risikomanagement: Risiken und Chancen 10. Qualitätsmanagement in Projekten 11. Verhaltenskompetenz in Projekten und Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösung 12. Controlling und Ressourcenmanagement 13. Werkzeuge in der Projektarbeit 14. Trends in der Projektarbeit - neue Arbeits- und Organisationsformen Abweichungen in Absprache mit den Teilnehmern

Literatur	1.Folien- und Aufgabensammlung 2. Allgemeine Literatur (jeweils aktuellste Auflage, wenn nicht anders angegeben): - Bea, F. X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, UTB - De Marco, T.: Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement, Hanser - De Marco, T./Lister, T.: Wien wartet auf Dich!: Produktive Projekte und Teams, Hanser - GPM (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4) - Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement in zwei Bänden, 2019, alternativ: https://www.gpm-ipma.de/fileadmin/user_upload/Wissen/standard-icb4-projektmanagement-deutsch.pdf - Mangold: IT-Projektmanagement kompakt, Spektrum Akademischer Verlag - Schelle, H./Linssen, O.: Projekte zum Erfolg führen: Projektmanagement systematisch und kompakt, dtv Beck Wirtschaftsberater - Timinger, H.: Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen, Wiley - Timinger, H.: Modernes Projektmanagement in der Praxis: Mit System zum richtigen Vorgehensmodell, Wiley - und aktuelle Veröffentlichungen aus Fachjournalen

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	**SWS**
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-CAP1 - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Es gibt im Rahmen der Vorlesungen 6 aufeinander aufbauende Übungen.
BABWLP-CAP1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Gastreferenten (IPMA, PMI und andere) zu ausgewählten Themen und kennenlernen des PM-Netzwerkes in Schleswig-Holstein: 1. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr neues Fachwissen im Dialog mit Praxisvertretern und externen Experten kritisch zu reflektieren und eine eigene Position zu definieren. Sie können hierüber externe Kontate aufbauen und die Vorteile bzw. den Nutzen von Netzwerken erfahren. 2. Es besteht die Möglichkeit der engen Verknüpfung mit Experten und Veranstaltungen der Kieler Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement, zur Gruppe und zum Programm siehe: https://www.gpmipma.de/ueber_uns/regionen/kiel.html Die Integration von Teilprüfungen in dieses Modul zielt darauf ab, ein breites Spektrum an Kompetenzen bei den Studierenden zu entwickeln. Diese Methode ermöglicht es, sowohl interpersonelle, methodische als auch analytische Fähigkeiten zu fördern. Einerseits werden Studierende dabei unterstützt, Fertigkeiten in der klaren und effektiven Kommunikation komplexer Inhalte zu entwickeln, was Selbstvertrauen und teilweise Präsentationsgeschick (auch bei Übungen) einschließt. Andererseits wird der Schwerpunkt auf das selbstständige Eintauchen in spezifische Themen gelegt, was eine intensive Recherche, kritische Analyse und die Fähigkeit, Gedanken detailliert und strukturiert schriftlich auszudrücken, erfordert. Darüber hinaus bereitet diese Herangehensweise die Studierenden besser auf die vielfältigen Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Durch die unterschiedlichen Bewertungsformate wird auch eine umfassendere und differenziertere Leistungsbewertung ermöglicht, die den individuellen Stärken und Schwächen der Studierenden Rechnung trägt. Dieses Vorgehen fördert nicht nur ein tieferes Verständnis des Lernstoffs, sondern auch die Entwicklung wichtiger beruflicher Fähigkeiten.